

Lentos Kunstmuseum

Pressemitteilung

August 2026

Letzte Chance: Max Pechstein noch bis 30. August im Lentos

Die Sonderausstellung „Max Pechstein. Abenteuer Expressionismus“ ist nur noch bis 30. August im Lentos zu sehen. Die Schau verfolgt Pechsteins Weg von den frühen Jahren in der Künstlergruppe „Brücke“ über die Südseereise bis in das Spätwerk nach 1945. Rund 22.000 Besucher:innen haben die eindrucksvolle Retrospektive bereits gesehen. Eine Kuratorinnenführung mit Brigitte Reutner-Doneus am 20. August bietet zum Ausstellungsfinale nochmals Gelegenheit für vertiefende Einblicke.

Nur noch wenige Tage bleiben, um die Ausstellung „Max Pechstein. Abenteuer Expressionismus“ im Linzer Kunstmuseum an der Donau zu sehen. Den Kern der umfassenden Retrospektive bilden über 100 Werke aus den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum, die im Rahmen einer internationalen Tournee nach Linz gekommen sind. Ergänzt durch Bestände aus den Sammlungen von Lentos und Nordico sowie private Leihgaben umfasst die Ausstellung insgesamt rund 150 Exponate. Sie stellt Pechsteins künstlerische Entwicklung in einen besonderen Zusammenhang: Im Zentrum steht seine vielschichtige Beziehung zum Kunsthändler Wolfgang Gurlitt, dessen Sammlung und Wirken eng mit der Geschichte des heutigen Lentos verbunden sind.

„Bereits 22.000 Besucher und Besucherinnen haben die Ausstellung gesehen. Das zeigt, wie sehr hochkarätige internationale Kooperationen und die Auseinandersetzung mit der eigenen Sammlungsgeschichte beim Publikum auf Interesse stoßen. Dass ein Künstler wie Max Pechstein in dieser Qualität und Breite in Linz zu sehen ist, unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des Lentos als international vernetzter Museumsstandort“, so Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

„Max Pechstein gehört zu den zentralen Positionen des deutschen Expressionismus. Die Ausstellung zeigt sein Werk zugleich im Kontext des Kunstbetriebs und der wirtschaftlichen Bedingungen künstlerischer Arbeit. Gerade diese Fragen nach Förderung, Vermarktung und Abhängigkeiten im Kunstbetrieb sind bis heute aktuell und tragen zur großen Resonanz der Schau bei. Die Beziehung zu Wolfgang Gurlitt verbindet diese Perspektive zudem auf besondere Weise mit der Sammlungsgeschichte des Lentos“, so Hemma Schmutz, Direktorin des Lentos Kunstmuseum Linz.

Zwischen künstlerischem Aufbruch und wirtschaftlicher Abhängigkeit

Die Zusammenarbeit mit Wolfgang Gurlitt spielte für Pechsteins Karriere eine entscheidende Rolle. Der Galerist und Kunsthändler organisierte Ausstellungen, Verkäufe und Kontakte zu Sammler:innen und sicherte Pechstein zeitweise ein regelmäßiges Einkommen. Gleichzeitig bedeutete der Exklusivvertrag eine weitreichende Abhängigkeit des Künstlers von seinem Galeristen. 1922 kam es schließlich zum Bruch. Damit erzählt die Ausstellung nicht nur die Geschichte eines bedeutenden Expressionisten, sondern beleuchtet auch das Spannungsverhältnis zwischen künstlerischer Freiheit, Förderung und wirtschaftlicher Abhängigkeit.

Auch die problematischen historischen Kontexte werden nicht ausgespart. Insbesondere die Reisetagebücher von Max und Lotte Pechstein zur Südseereise werden hinsichtlich der darin zum Ausdruck kommenden kolonialen Sichtweisen kritisch kontextualisiert und im Ausstellungsraum „Das Zimmer“ zur Diskussion gestellt.

Kuratorinnenführung mit Brigitte Reutner-Doneus

Wer die letzten Tage der Ausstellung für einen vertiefenden Besuch nutzen möchte, hat noch einmal die Gelegenheit, „Max Pechstein. Abenteuer Expressionismus“ gemeinsam mit der Kuratorin Brigitte Reutner-Doneus zu entdecken. Bei der Kuratorinnenführung am 20. August gibt die Kunsthistorikerin Einblicke in die Entstehung der Ausstellung, erläutert zentrale Werke und beleuchtet die Verbindung zwischen Pechstein, Wolfgang Gurlitt und der Geschichte des Lentos. Bis zum Ausstellungsende am 30. August finden außerdem jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag öffentliche Führungen durch die Retrospektive statt.

Alle Infos auf einen Blick

Kuratorinnenführung mit Brigitte Reutner-Doneus

Donnerstag, 20.8., 18:00

Führungskarte € 4 zzgl. Museumseintritt, Anmeldung erbeten unter +43 (0) 732/7070-3614 oder online.

Öffentliche Führungen

Jeden Dienstag, 16:00

Jeden Donnerstag, 18:00

Jeden Sonntag, 16:00

Führungskarte € 4 zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich

Zur Ausstellung

Ausstellung: Max Pechstein. Abenteuer Expressionismus

Dauer: 23.04.–30.08.2026

Ort: Lentos Kunstmuseum Linz, Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

Kuratorin: Brigitte Reutner-Doneus

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr

Pressekontakt

Clarissa Ujvari-Hanten

clarissa.ujvari-hanten@lentos.at

T +43 732/7070-3603

M +43 650 48 49 706